

28. Sitzung des Trägerkreises der Allianz für die Fläche

Mittwoch, den 21. Mai 2014

Leitthema: kommunale und regionale IT-Managementsysteme zum Flächenverbrauch

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung / Eröffnung**
- 2. Projektvorstellung ISI:** Vorstellung des abgeschlossenen Projektes ISI; Entwicklung eines GIS-Webdienstes zur strategischen Innenentwicklungsplanung (Herr Prof. Dr. Klaus Greve - Universität Bonn; Herr Dr. Axel Häusler - GRETAS GmbH)
- 3. Monitoring-Instrument „RuhrFIS“ des RVR**
(Herr Martin Tönnies – RVR, Bereichsleiter Planung; Frau Nicole Iwer – RVR, Referat Regionalentwicklung)
- 4. Sonstiges:**
nächster Termin: 17. September 2014

Zu TOP 2: GIS-Webdienst zur strategischen Innenentwicklungsplanung

ISI (Einfaches Informationswerkzeug zur strategischen Innenentwicklungsplanung) ist ein geodatenbasierter Webdienst zur anschaulichen Analyse, Simulation und Kommunikation kommunaler Flächennutzungsplanung. Das IT-Werkzeug soll gemeindliche Planungs- und Entscheidungsträger dabei unterstützen, den Flächenverbrauch durch ein objektives, effizientes Flächenmanagement nachhaltig zu reduzieren. Dazu werden planerische Alternativen objektiv und interessenneutral im Hinblick auf ihre „Zukunftstauglichkeit“ verglichen. Auch soll ISI als optisches Tool die Darstellung von Flächenanalysen und -ausweisungen erleichtern.

Im Gegensatz zu herkömmlichen GIS-Technologien, deren Schwerpunkt die Bestandsaufnahme vorliegender Strukturen ist, liefert ISI die Möglichkeit zum Vergleich optionaler Planungsentscheidungen. Dadurch können neue Erkenntnisse über die Eignung von Flächen und Quartieren und deren zukünftige Nutzung gewonnen werden. Ziel von ISI ist es, durch optimierte Planung Baulücken, bebaubare Freiflächen und Siedlungs- bzw. Gewerbebrachen im innerstädtischen Bereich stärker und effizienter für die Innenentwicklung nutzbar zu machen.

Zu TOP 3: ruhrFIS - Flächeninformationssystem Ruhr

ruhrFIS ist ein Verfahren zur Zusammenfassung von Informationen und Analysen zur aktuellen Flächennutzung, zum Wandel der Flächennutzung und zu planerischen Flächenreserven für die Siedlungsentwicklung.

Die Erhebung der **Siedlungsflächenreserven** ist nach § 4 Abs. 4 Landesplanungsgesetz Aufgabe aller Regionalplanungsbehörden im Land. Der RVR hat dazu sowohl Erhebungssystematik als auch zu erhebende Attribute mit Städten und Gemeinden abgestimmt. Auf dieser Grundlage wurden erstmals flächendeckend für alle Städte und Gemeinden des Verbandsgebietes einheitliche valide Informationen zu den vorhandenen Siedlungsflächenreserven auf Basis der gültigen Flächennutzungs- und Regionalpläne erhoben. Dadurch lassen sich Aussagen zur planungsrechtlichen Situation, zur zeitlichen Verfügbarkeit, zu Entwicklungsrestriktionen und notwendigen Mobilisierungsmaßnahmen sowie über eine evtl. bereits erfolgte Vornutzung der Flächen (Brachflächen) treffen. Die Erhebung der Siedlungsflächenreserven wird zukünftig in einem dreijährigen Rhythmus fortgeschrieben.